



# AMTSBLATT

## der Gemeinde Zimmern u.d. Burg

Herausgeber: Gemeinde Zimmern u.d.B. - Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisteramt

|  |                    |   |                         |                    |
|--|--------------------|---|-------------------------|--------------------|
| <b>Donnerstag, den 16. Januar 2025</b>                               |                    |   | <b>Nr. 3/2025</b>       |                    |
| <b>Öffnungszeiten Rathaus Zimmern unter der Burg ☎ (07427) 2518,</b> |                    |   | <b>Fax (07427) 8327</b> |                    |
| Montag   | Dienstag           | Mittwoch  | Donnerstag              | Freitag            |
| 8.°° bis 12.°° Uhr   | 9.°° bis 12.°° Uhr | geschlossen   | 8.°° bis 12.°° Uhr      | 8.°° bis 11.°° Uhr |
| 15.30 bis 19.00 Uhr  |                    | Homepage: <a href="http://www.zimmern-udb.de">www.zimmern-udb.de</a> E-Mail: <a href="mailto:amtsblatt@zimmern-udb.de">amtsblatt@zimmern-udb.de</a> |                         |                    |

### Amtliches

#### Grundsteuerbescheide 2025

Liebe Bürger\*innen unserer Verbandsgemeinden, in den kommenden Tagen werden Ihnen die neuen Jahresbescheide 2025 für Ihren Grundbesitz zugestellt. Außerdem haben wir jedem Bescheid eine Anlage mit allgemeinen Hinweisen beigelegt, welche sicherlich einige Fragen ihrerseits bereits beantworten kann. Bitte beachten Sie, dass für jedes Objekt ein separater Bescheid erstellt wurde. Die Fälligkeiten sind gemäß Satzung festgelegt:

- bei Jahreszahlern auf den 01.07.
- bei Quartalszahlern am 15.02. / 15.05. / 15.08. und 15.11.
- bei Kleinbeträgen unter 15 € auf den 15.08.
- bei Kleinbeträgen von 15 € bis 30 € je die Hälfte am 15.02. und 15.08.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bescheide auch dahingehend. Sollte Ihnen bei Durchsicht Ihres Jahresbescheides etwas zur weiteren Klärung auffallen, möchten wir Sie bitten, sich kurz telefonisch mit unserer Veranlagungsstelle unter der Telefonnummer 07427-949813 in Verbindung zu setzen.

Gemeindeverwaltungsverband  
Oberes Schlichemental

#### Altpapiersammlung

##### **des Musikvereins Zimmern u.d.B.**

Die nächste Altpapiersammlung findet am

##### **Samstag, 25. Januar 2025 statt**

Bitte legen Sie das Altpapier bis spätestens **10:00 Uhr** am Straßenrand zur Abholung bereit, da wir bereits am Vormittag mit der Sammlung beginnen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Musikverein Zimmern u.d.B.

#### Fundamt:

Ein Schlüssel mit schwarzem Griff. Fundort: Parkplatz Gemeindehalle am 10.01.2025.

#### Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 21. Deutschen Bundestags am 23. Februar 2025 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird -ebenfalls kostenlos- eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufschrift des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon\_ 0761/36122.

#### Statistische Zahlen der Wohnbevölkerung in Zimmern unter der Burg

Das Kommunale Rechenzentrum hat zum 31.12.2024 folgende statistische Auswertungen der Wohnbevölkerung vorgenommen.

|  | <b>31.12.2024 (Vorjahr)</b> |
|--|-----------------------------|
| <b>Wohnbevölkerung insgesamt</b>               | <b>451 (475)</b>            |
| davon männlich                                 | 236 (257)                   |
| davon weiblich                                 | 215 (218)                   |
| <b>Staatsangehörigkeit der Wohnbevölkerung</b> |                             |
| Deutsch  | 439 (436)                   |
| Ausländer                                      | 23 (39)                     |
| davon  |                             |
| Türkei   | 4 ( 4)                      |
| Italien  | 2 ( 3)                      |
| ehem. Jugoslawien                              | ...8 ( 9)                   |
| Andere   | 9 (23)                      |

**Religion der Wohnbevölkerung**

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| römisch-katholisch          | 295 (309) |
| evangelisch                 | 49 ( 56)  |
| sonstige bzw. ohne Religion | 105 (110) |

**Alter der Wohnbevölkerung**

|                    |          |
|--------------------|----------|
| 0- unter 6 Jahre   | 27 ( 26) |
| 6- unter 18 Jahre  | 46 ( 53) |
| 18- unter 30 Jahre | 55 ( 58) |
| 30- unter 45 Jahre | 85 ( 99) |

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| 45- unter 60 Jahre | 107 (106) |
| 60- unter 65 Jahre | 31 ( 34)  |
| 65 +               | 100 ( 99) |

**Familienstand der Wohnbevölkerung**

|             |           |
|-------------|-----------|
| ledig       | 175 (195) |
| verheiratet | 242 (249) |
| verwitwet   | 21 ( 21)  |
| geschieden  | 13 ( 10)  |

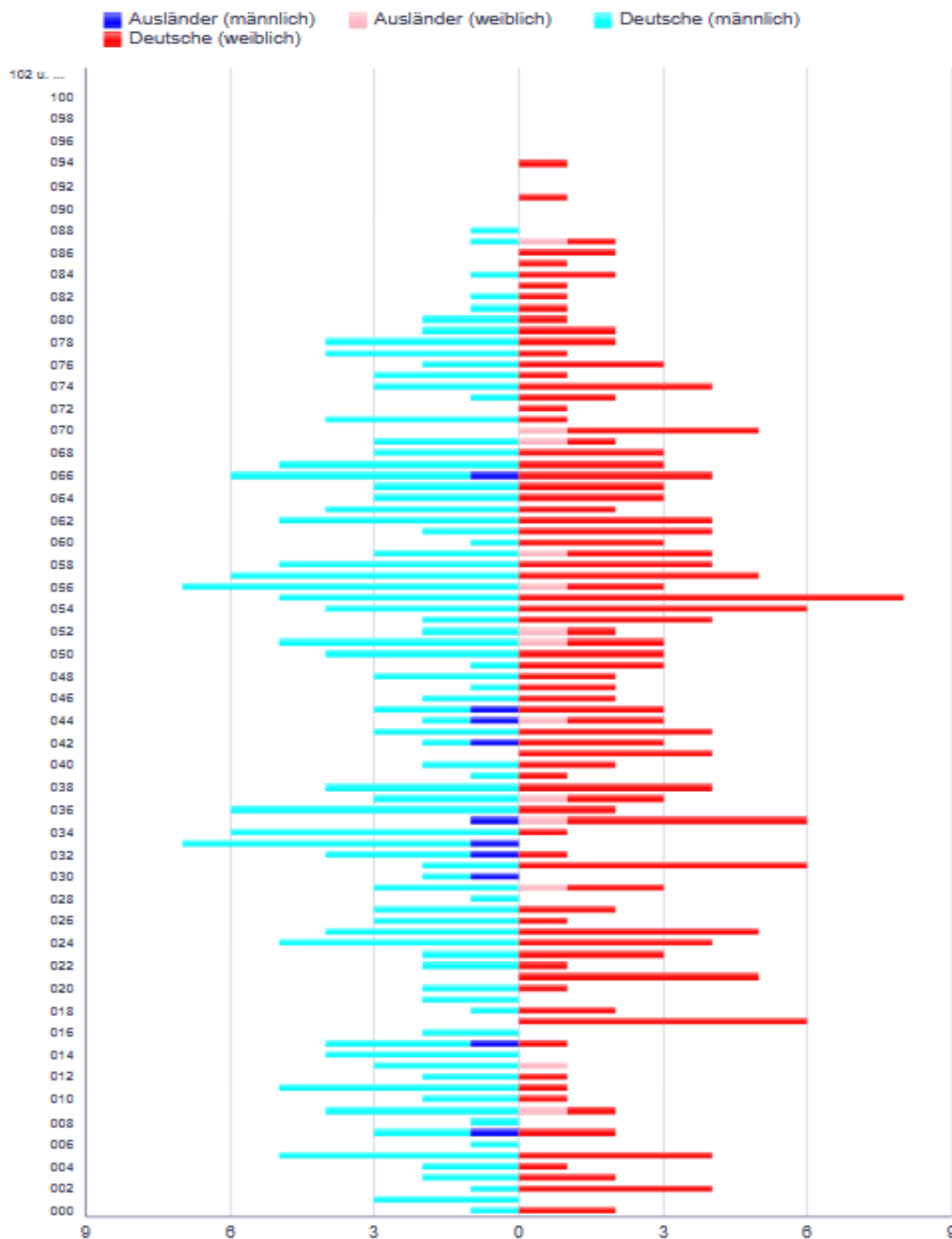
**Bevölkerungspyramide**

**Gemeinde:**  
Zimmern unter der Burg

**Gemeinde-Schlüssel:**  
08417078

**Gebiets-Gliederung:**  
Ges.-Gemeinde

**Stand:**  
31.12.2024



### **Vom Mythos der atmenden Wände**

#### **Durch Wände gibt es keinen relevanten Luftaustausch – er erfolgt über die Fenster oder eine Lüftungsanlage**

Wie ein Messfehler zu Vorbehalten gegenüber der Wärmedämmung führte. Zukunft Altbau klärt über eine hartnäckige Sanierungslegende auf.

Die irrige Vorstellung hält sich hartnäckig in den Köpfen der Deutschen: Werden Wände wärmegeklämmt, können sie nicht mehr atmen. Dann drohen in der Wohnung feuchte Luft und Schimmel. Dies ist jedoch ein Irrglaube. Intakte Wände sind immer luft- und winddicht – einen Luft- und Feuchteausaustausch können sie daher nicht gewährleisten. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Der Austausch von feuchter, verbrauchter Innenluft erfolgt im Wesentlichen durch das Öffnen der Fenster oder eine Lüftungsanlage. Schimmel an der Außenwand entsteht, wenn im schlecht gedämmten Altbau oder im baufeuchten Neubau zu wenig gelüftet wird. Eine Dämmung der Außenwände vermindert sogar das Schimmelrisiko, da sie die Oberflächentemperatur der Wand erhöht.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunftaltbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunftaltbau.de).

Die Legende, die Dämmung von Fassaden würde den Luftaustausch behindern und Schimmel in der Wohnung begünstigen, ist weit verbreitet. Zurückzuführen ist sie auf einen Messfehler aus dem Jahr 1858. Gemacht hat ihn Max von Pettenkofer. Pettenkofer war einer der Mitbegründer der modernen Hygiene und schuf eine wichtige Grundlage für die Entwicklung des Periodensystems. Nach einem Versuch kam der Forscher zu dem Schluss, Ziegelwände seien atmungsfähig. Doch dabei irrte er sich gewaltig.

Ein Messfehler aus dem 19. Jahrhundert und seine Folgen Denn ihm unterlief bei seinem Experiment ein folgenschwerer Fehler. In einem Büroraum dichtete er alle Fugen zwischen den verschiedenen Bauteilen ab, etwa die zwischen Fenster und Wand. Danach nahm er eine Luftwechsellmessung vor. Das Resultat: Die Daten unterschieden sich nicht wesentlich von der Messung vor der Abdichtung. Pettenkofer erklärte sich die Ergebnisse mit einem erheblichen Luftaustausch durch die Ziegelwände hindurch. Was er aber übersehen hatte, war der Ofen und sein Rauchabzug nach draußen. Eventuell war auch die vorhandene Decke undicht, sodass durch Fugen Luft entweichen konnte.

Bereits seit 1928 ist die These Pettenkofers, die er auch noch mit einem weiteren Versuch untermauern wollte, widerlegt. Ernst Raisch, ein Physiker, der sich mit der Luftdurchlässigkeit von Baustoffen befasste, wies nach, dass der Austausch feuchter Innenluft nicht über die Wände erfolgt. Die Idee war da aber schon längst in der Welt.

Wände atmen nicht – aber manche Fenster

Baufachleute sind sich einig: Intakte Wände lassen praktisch keinen Luft- und Feuchteatransport zu. „Durch keine Wand ist ein relevanter Austausch von Luft möglich“, sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Außerdem kommt in der Regel luftdichter Putz auf das Mauerwerk. Lässt eine Wand doch Luft durch, ist sie baufällig.“ Die Abgabe von

feuchter, verbrauchter Luft nach draußen erfolgt fast ausschließlich über das Lüften oder über undichte Fenster. Letzteres ist besonders in unsanierten Häusern der Fall. Alte Fenster lassen über undichte Fugen unkontrolliert Außenluft nach innen – im Winter allerdings im Verhältnis viel zu viel unnötige Heizwärme ins Freie.

Neue Fenster haben dagegen in der Regel zwei Dichtungsebenen. Dadurch zieht es nicht mehr und warme Luft strömt nicht mehr unkontrolliert ins Freie. Andererseits muss die Wohnung dafür gezielt gelüftet werden. Geschieht das nicht, drohen dicke Luft und an schlecht gedämmten Bauteilen im schlimmsten Fall sogar Schimmel. Der gesundheitsschädliche Pilz wächst dort, wo warme, feuchte Raumluft auf kalte Oberflächen trifft, dort kondensiert und genug nährstoffreicher Untergrund existiert.

Schimmel mag kalte Wände und Feuchtigkeit

Das ist auch der Grund, warum Dämmung der Schimmelbildung entgegenwirkt. Eine fachgerechte, durchgängige Wärmedämmung ohne Wärmebrücken vermindert das Schimmelrisiko enorm, denn mit ihr steigt die Temperatur an den Innenseiten der Außenwände. Das wiederum verhindert, dass sich Feuchtigkeit aus der Luft auf ihnen niederschlägt. Dämmen ist deshalb eine sehr effektive Strategie gegen Schimmel.

Ganz auf der sicheren Seite ist man, wenn nach einer Dämmung und Einbau neuer Fenster auch noch regelmäßig gelüftet wird. Die Feuchtigkeit in der Luft wird am besten durch regelmäßiges Querlüften niedrig gehalten. Mindestens dreimal täglich für einige Minuten gegenüberliegende Fenster ganz aufzumachen, reicht häufig aus. Nützlich ist ein Hygrometer, das den Luftfeuchtegehalt misst. Liegt der Wert längere Zeit über 60 Prozent, ist Lüften angesagt. Wem dies zu aufwändig ist, sollte sich eine automatische Lüftungsanlage zulegen. Denn mit ihr gelingt ein ausreichender Luftaustausch am effektivsten. Systeme mit Wärmerückgewinnung sparen außerdem wertvolle Heizenergie. Lüftungsanlagen verhindern zudem, dass Lärm, Feinstaub, Pollen und Insekten in die Räume gelangen.

Fazit: Der Mythos gehört in die Mottenkiste

Seit knapp hundert Jahren ist es bewiesen: Wände können nicht atmen. Der notwendige Luftaustausch erfolgt über das Öffnen der Fenster oder eine Lüftungsanlage. Eine fachgerechte Dämmung ist daher keine Ursache für Schimmelbefall, sie verringert die Gefahr sogar. „Der Mythos gehört daher in die Mottenkiste“, so Hettler. Eine kompetente Beratung dazu gibt es bei Gebäudeenergieberaterinnen und Gebäudeenergieberatern.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de).

### **33 von 40 großen deutschen Städten mit kommunaler**

#### **Wärmeplanung liegen in Baden-Württemberg**

• In Deutschland haben 40 Städte mit über 45.000 Ein-



wohnerinnen und Einwohnern einen kommunalen Wärmeplan erstellt – 33 davon liegen im Südwesten.

• Der Grund für den Erfolg: Kommunen in Baden-Württemberg haben frühzeitig mit der kommunalen Wärmeplanung begonnen.

• Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Grundstein für eine von fossilen Energieträgern unabhängige und kostengünstige Wärmeversorgung.

Viele Städte und Gemeinden in Deutschland erstellen derzeit kommunale Wärmepläne. Weit fortgeschritten ist die Wärmeplanung in Baden-Württemberg: 33 Kommunen mit über 45.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben die Erstellung der Wärmepläne bereits abgeschlossen – die restlichen 15 Bundesländer kommen zusammen nur auf sechs Kommunen in dieser Größenordnung. Darauf weist die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) hin. In Deutschland gibt es 238 Kommunen mit über 45.000 Einwohnenden – 228, das sind 96 Prozent, haben mit der kommunalen Wärmeplanung begonnen oder diese bereits abgeschlossen. Die neuen Zahlen stammen aus einer Analyse des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und Berechnungen der Landesenergieagentur KEA-BW. Der Grund für den Spitzenplatz der baden-württembergischen Kommunen in Deutschland: Die 104 größten Kommunen im Südwesten mussten die Wärmepläne bereits Ende 2023 den zuständigen Regierungspräsidien vorlegen. Die kommunale Wärmeplanung ist ein wichtiger Grundstein für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung.

Ein kommunaler Wärmeplan ist ein wichtiges Instrument für Städte und Gemeinden, um die Wärmeversorgung vor Ort kostengünstig und unabhängig von fossilen Energieträgern zu gestalten. Der Wärmeplan weist Eignungsgebiete für eine dezentrale oder zentrale Wärmeversorgung aus. In dezentral zu versorgenden Quartieren können etwa Wärmepumpen zum Einsatz kommen, in zentral zu versorgenden Gebieten kommen Wärmenetze in Frage.

Zur Erstellung des Wärmeplans gehört zuerst, den energetischen Zustand des Gebäudebestandes vor Ort, den aktuellen Wärmebedarf in der Kommune und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu ermitteln. Danach gilt es zu analysieren, wo sich die Energieeffizienz steigern lässt und wo erneuerbare Energien, Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung eine klimaneutrale Wärmeversorgung ermöglichen. Aus diesen beiden Informationen entsteht dann das Zielszenario für die künftige Wärmeversorgung. Anschließend werden erste Maßnahmen definiert, um vom Ausgangszustand das Ziel zu erreichen – etwa durch den Ausbau von Wärmenetzen.

#### **Kommunale Wärmeplanung: Bundesgesetz und Landesgesetze**

Die Wärmeplanungsgesetze der Länder, die vor dem Bundes-Wärmeplanungsgesetz erlassen wurden, verpflichten Kommunen unterschiedlicher Größe zur Wärmeplanung. Daher hat der BDEW bei seiner Analyse eine Grenze von 45.000 Einwohnern gewählt. Sie orientiert sich an der EU-Energieeffizienzrichtlinie. EU-Staaten sind künftig dazu verpflichtet, Wärme- und Kältepläne für Kommunen ab 45.000 Einwohnenden zu fördern.

In Deutschland sieht die rechtliche Lage folgendermaßen aus: Großstädte mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern müssen laut Wärmeplanungsgesetz des Bundes (WPG) bis zum 30. Juni 2026 Wärmepläne aufstellen. Kleinere Städte und Gemeinden haben bis zum 30. Juni 2028 Zeit. Auf Landesebene gibt es bereits Vorreiter: In Baden-Württemberg mussten die 104 größten Stadtkreise und großen Kreisstädte mit jeweils mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern nach Vorgaben des Landes bereits bis Ende 2023 einen kommunalen Wärmeplan vorlegen. In Schleswig-Holstein waren Ober- und Mittelzentren bis zum 17. Dezember 2024 verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan vorzulegen.

#### **Bessere finanzielle Ausstattung der Förderprogramme erforderlich**

Um vom Plan zur Umsetzung zu gelangen, gibt es Förderangebote des Bundes, zum Beispiel im Rahmen der Bundesförderung effiziente Wärmenetze (BEW). Der Sprecher der Geschäftsführung der KEA-BW, Dr. Volker Kienzlen, erwartet, dass diese Förderangebote aufgestockt werden, um den erkennbar zunehmenden Finanzbedarf der Kommunen auch in naher Zukunft decken zu können. „Die Nachfrage nach Fördermitteln für die Umsetzung der kommunalen Wärmepläne steigt stetig an. Der Bund muss die bestehenden Förderprogramme daher künftig besser finanziell ausstatten, um den wachsenden Investitionsbedarf der Kommunen gerecht zu werden“, so Kienzlen.

Mehr Infos zur kommunalen Wärmeplanung:

o Häufige Fragen und Antworten zur kommunalen Wärmeplanung:

[www.kea-bw.de/waermewende/wissensportal/kommunale-waermeplanung/haeufige-fragen-und-antworten](http://www.kea-bw.de/waermewende/wissensportal/kommunale-waermeplanung/haeufige-fragen-und-antworten)

### **Bereitschaftsdienste**

#### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

#### **Kostenfreie Rufnummer**

#### **Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117**

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen sind an den Wochenenden und Feiertagen am Krankenhaus Albstadt von 10:00 Uhr-18.00 Uhr, am Krankenhaus Balingen von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

#### **Balingen (Allgemeiner Notfalldienst)**

**Zollernalbklinikum Balingen, Tübinger Straße 30, 72336 Balingen Sa, So und FT 10-20 Uhr**

#### **Albstadt (Allgemeiner Notfalldienst)**

**Zollernalbklinikum Albstadt, Friedrichstraße 39 72458 Albstadt Sa, So und FT 10-18 Uhr**

#### **Wichtige Rufnummern für den Kindern- und Jugendärztlichen Bereitschaftsdienst:**

Kinder- und jugendärztliche Bereitschaftsdienst

Kindernotfallsprechstunde in allgemeinen Notfallpraxis Albstadt sonntags 10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9-13 Uhr u. 15-19 Uhr

**Tel. 116117**

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10.00-18.00 Uhr

**Tel. 116117**

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Mo – Do 19 – 21 Uhr

Fr 18 – 21 Uhr

Sa, So und an Feiertagen 9 – 21 Uhr

**Tel. 116117**

Notruf (Feuerwehr/Notruf/Notfall):

**112**



|                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Krankentransport                  | 19 222        |
| Notdienst Augenarzt:              | 116117        |
| Notdienst Gyn./Geburtshilfe BL:   | 07433/9092-0  |
| Notdienst Kinderarzt:             | 116117        |
| Notdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt: | 116117        |
| Notdienst Zahnarzt:               | 01801/116 116 |
| Giftnotrufzentrale Freiburg ..... | 0761/19240    |

**Bereitschaftsdienst Stadtapotheke Schömberg**

**Telefon: (07427) 94750.**

**Öffnungszeiten**

Mo. Di. Do. Fr., 8.°° - 12.30 Uhr und 14.°° - 19.30 Uhr

Mi., 8.°° - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Sa., 8.°° - 12.30 Uhr

**Notdienst:** Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingen Notdienstplan

**Telefonseelsorge Neckar-Alb:**

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: 0800/1110111

**Verschiedenes**



Ein ganz herzliches „VERGELTS GOTT“, möchten wir auf diesem Wege, an alle **MITWIRKENDEN, HELFER und BESUCHER** unserer Krippenfeier am 24.12.2024 in der St.-Jakobus Kirche, in Zimmern u.d.B., überbringen. Durch Ihre Mithilfe konnten wir einen **Spendenbetrag** in Höhe von **750,41 €** aufteilen

- an den **Förderverein für krebskranke Kinder in Tübingen** (für Musik- und Entspannungstherapie)
- an das **Kinderhospiz „Sternschnuppe“** in Villingen
- an **bedürftige Kinder und Menschen**, aus der **Heimatgemeinde unseres Pfarrer Shibu, in Indien** (Pfarrer Shibu überbringt die Spende während seines derzeitigen Heimatbesuches)
- an eine **Familie aus Indien**, in welcher das Studium **der Tochter** durch den wetterbedingten Ernteausfall, nicht mehr möglich wäre (ein befreundeter Pater übergibt die Spende)

**GEMEINSAM** haben wir vieles erreicht. **DANKESCHÖN**



**Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2024/2025**

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere. Aktuell sind für das Jahr 2025

568 Lehrstellen in 380 Betrieben und für das Jahr 2026 bereits 5 Lehrstellen in 5 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 64 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den Landkreis Zollernalb sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für das Ausbildungsjahr 2025 sind aktuell 93 Lehrstellen in 59 Betrieben ausgeschrieben und 1 Ausbildungsplatz in 1 Betrieb für 2026 ([www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche](http://www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche)) In der Praktikabörse sind außerdem 3 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2025 werden im Landkreis Zollernalb aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 9 Anlagemechaniker SHK, 1 Baugeräteführer, 2 Beton- und Stahlbetonbauer, 8 Elektroniker, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 3 Fachpraktiker für KFZ, 1 Fachverkäufer-Bäckerei, 1 Fachverkäufer-Fleischerei, 5 Feinwerkmechaniker, 1 Fleischer, 1 Industriekaufmann, 2 Kaufmann für Büromanagement, 1 Klempner, 2 Konditor, 1 Konstruktionsmechaniker-Schweißtechnik, 7 Maler- und Lackierer, 8 Maurer, 2 Maurer-Studiengang, 6 Mechatroniker für Kältetechnik, 9 Metallbauer, 1 Orthopädienschuhmacher, 6 Orthopädietechnik-Mechaniker, 2 Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker, 1 Techn. Produktdesigner, 4 Tischler/Schreiner, 8 Zimmerer, 1 Mechatroniker für Kältetechnik.

**Machen Sie mit beim Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag 2025!**

Was können Sie tun?

-Tragen Sie Ihr Angebot ein unter:

<https://www.girls-day.de/unternehmen-institutionen/wie-mitmachen/angebot-eintragen>

-Nehmen Sie einen der digitalen Info-Termine wahr:

<https://www.girls-day.de/aktuelles/girls-day/info-reihe2025>

Haben Sie noch Fragen? Dann schreiben Sie an [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de) oder rufen Sie an: 0521/106 7357.

**binea – Bildungsmesseneckar-Alb - Die Messe für lebenslanges Lernen!**

**Wann: 24. und 25. Januar 2025 Stadthalle Reutlingen**

**Info: <https://binea.de/>**

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt ihre Mitgliedsbetriebe durch einen Informationsstand

Erste Lehrstellenrallye im Stadtbereich Balingen / Mitmachangebot für alle Ausbildungsbetriebe

Wann: 27.03.2025



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Balingen

**BiZ-special am Donnerstag präsentiert: Berufe in der Therapie**

Im Rahmen der berufskundlichen Reihe „BiZ-special – entdecke die Möglichkeiten“ dreht sich am Donnerstag, dem 25. Januar, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Balingen in der Stingstraße 17 alles um therapeutische Berufe. Ab 15:00 Uhr werden sie in Kurzvorträgen vorgestellt. Zum Berufsbild Logopädie referiert Susanne Kopp von der Medizinischen Akademie Tübingen. Benjamin Schneider von den Medischulen, Physiotherapieschule Balingen, berichtet über die Ausbildung in der Physiotherapie. Über die schulische Ausbildung für Ergotherapeuten informiert Ann-Kathrin Nicolai von der Berufsfachschule für Ergotherapie in Reutlingen. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Schulen an Infoständen im BiZ für individuelle Fragen bereit.

Ergotherapeuten helfen all jenen, die durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in ihrem Tun eingeschränkt sind, ihren Spielraum zu vergrößern. Dabei sind neben

medizinischem Wissen auch handwerkliche Fähigkeiten gefragt. Das gilt gleichermaßen auch für Physiotherapeuten. Heilung durch Bewegung ist deren Motto. Ergotherapeuten und Physiotherapeuten dürfen keine Berührungsängste kennen und körperlichen Einsatz nicht scheuen. Wichtig ist, dass sie sozial kompetent sind und viel Einfühlungsvermögen besitzen. Das gilt natürlich auch für Logopäden. Sie werden gebraucht, wenn Menschen die Worte fehlen, sie stottern oder unter Schluckstörungen leiden.

## Vereinsnachrichten

### Sportverein Zimmern unter der Burg

#### Funktionelles Gesundheitstraining

**Montag: 19.30 - 21.00 Uhr**

**Männer-Gesundheitstraining**

**Dienstag: 9.30 -10.30 Uhr**

**Senioren-gymnastik mit Gisela Rau**

Neueinsteiger jeder Zeit willkommen

**Mittwoch: 18.30 – 20.00 Uhr**

**Gesundheitsgymnastik mit Gisela Rau**

**Mittwoch: 20.00 - 21.15 Uhr**

**Tanz dich Fit ZUMBA mit Petra Schatz**

Tanz und Fitness auf lateinamerikanische

Rhythmen Einstieg jeder Zeit möglich

**Donnerstag: 19.00 – 21.00 Uhr Tischtennis**

**19.30 Uhr bis 21.30 Badminton**

## Kirchen



**Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Jakobus  
Zimmern u.d.B.**

Pfarramt Schömburg, Tel. 2509, Fax: 6156

E-mail [pfarramt.schoemberg@drs.de](mailto:pfarramt.schoemberg@drs.de)

Internet: [www.stadtkirche-schoemberg.de](http://www.stadtkirche-schoemberg.de)

Öffnungszeiten

Montag u. Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Donnerstag u. Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

<http://jakobus-kirche-zimmern.de>

### Gottesdienstordnung

**Sonntag,19.01.** Wir verweisen auf die Gottesdienste der Nachbargemeinden

**Sonntag,26.01.** Dritter Sonntag im Jahreskreis

**09:00 Uhr** Wortgottesfeier

**Sonntag,02.02.** Lichtmess

**09:00 Uhr** Hl. Messe



### **Im Trauerfall – Änderungen bis Anfang Februar**

Bis 02.02.2025 übernimmt alle Beerdigungen Gemeindefereferent Wolfgang Schmid. Er ist unter der Telefon.Nr. 0160 99114770 oder 07428 / 9381965 oder unter der Mailadresse [knaisch.schmid@t-online.de](mailto:knaisch.schmid@t-online.de) erreichbar. Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter, er ruft zeitnah zurück.

Pfarrer Pushpam ist in seiner Heimat und Diakon Drobny ist aufgrund einer OP vorübergehend nicht einsatzfähig.

### **Gottesdienste**

**Sonntag,19.01.** Zweiter Sonntag im Jahreskreis

**09:00 Uhr** Hl. Messe in Dotternhausen und Ratshausen

**09:30 Uhr** Wortgottesfeier in Dautmergen (Team)

**10:30 Uhr** Hl. Messe in Schömburg und Weilen

**Mittwoch,22.01.**

**19:00 Uhr** Abendmesse in Ratshausen

**Um 9.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst mit Vorläuten.

**Um 10.00 Uhr** wird nachgeläutet.

### Palmbühl Veranstaltungen

**„Und die Bibel hat doch recht!“ Zweiter Abend**

„Stimmt das auch, was in der Bibel steht? Ist das wahr?“ Drei Abende widmen sich diesen Fragen, indem persönliche Zugänge zu einzelnen biblischen Geschichten eröffnet werden.

Der zweite Abend am 20.1.25 um 19 Uhr widmet sich einem Gleichnis Jesu und der damit verbundenen Frage: Wie wird Glaube praktisch?

Der dritte und letzte Abend beginnt am 27.Januar um 19 Uhr im Untergeschoss des Bruderhauses.

Die Abende sind einzeln besuchbar, es ist keine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Wallfahrtsseelsorger Michael Holl, [mholl@drs.de](mailto:mholl@drs.de), Tel. 0174 10575463, oder auf der Homepage: <https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de>

### **Weihnachtskrippe im Freien**

Beim Bruderhaus steht ein kleiner Stall, mit Maria, Josef und dem Jesuskind in der Krippe. Sie steht dort bis Lichtmess am 2. Februar. Ein herzlicher Dank gilt den Ehrenamtlichen, die mit viel Mühe und Liebe diesen Ort zum Stillwerden geschaffen haben. Zum Nachdenken und Mitnehmen gibt es einen „Strohalm der Hoffnung“.

Wir wünschen allen kleinen und großen Besuchern und Besucherinnen, dass Jesus, unser „Strohalm der Hoffnung“, Ihnen auch im neuen Jahr Mut und Zuversicht schenkt.

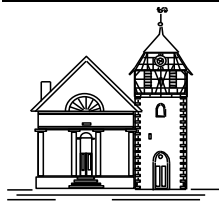
### **AnsprechBar**

Auch über den Winter ist das Team der AnsprechBar jeden Freitag von 14.30 Uhr bis 16 Uhr für Sie da. Aufgrund des kühlen Wetters findet das Angebot des Zuhörens im Pfarrhaus statt. Wer an einem anderen Tag kommen will, kann mit Wallfahrtsseelsorger Michael Holl einen Termin vereinbaren.

### **SegensZeit**

Das Angebot der „SegensZeit“ findet jeden Freitag von 15.30 – 16.00 Uhr statt. Die SegensZeit ist eine Einladung, im Pulgerstübli still zu werden, zu beten und sich durch einen persönlichen Segen von einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin Gottes Unterstützung zusagen lassen.





**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Täbingen  
Dautmergen  
Zimmern u.d.Burg**

Evang. Gemeindebüro Täbingen, Im Oberland 9,  
72348 Rosenfeld-Täbingen, Tel. (07427) 3294,

Telefon (07427) 3294 Fax (07427) 914913

Gemeindebüro Mo. 9.30 – 12.00 Uhr  
Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: [bettina.huonker@elkw.de](mailto:bettina.huonker@elkw.de)

Internet: [www.kirchengemeinde.taebingen.de](http://www.kirchengemeinde.taebingen.de)

Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, Erzingen

Telefon 07433/ 4210

E-Mail [stefan.kroeger@elkw.de](mailto:stefan.kroeger@elkw.de)

1. Vorsitzender Axel Märklin, Heerstraße 24, Täbingen

Telefon (07427) 8672

E-Mail [axel.maerklin@t-online.de](mailto:axel.maerklin@t-online.de)

**Donnerstag, 16. Januar 2025**

**19.30 Uhr** Bibeltreff mit Klang im Gemeindehaus  
(AGW)

**Freitag, 17. Januar 2025**

**18.00 Uhr** Bubenjungschar in Leidringen

**20.00 Uhr** Jugendkreis in Leidringen

**Sonntag, 19. Januar 2025 2. So. n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in Ostdorf mit Pfarrer Dr. Martin Brändl, Pfarrer Stefan Kröger, Jugendreferent Roland Eckert und den Konfirmanden

**Dienstag, 21. Januar 2025**

**18.30 Uhr** Mädchenjungschar in Leidringen  
Thema: Ab in den Schnee!

**19.30 Uhr** Probe des Kirchenchores

**Mittwoch, 22. Januar 2025**

**20.00 Uhr** Probe des Posaunenchores

**Donnerstag, 23. Januar 2025**

**19.30 Uhr** Bibeltreff mit Klang mit Wolfgang Lehrke

**Freitag, 24. Januar 2025**

**18.00 Uhr** Bubenjungschar in Leidringen  
Thema: Halle (Hallenschuhe mitbringen)

**20.00 Uhr** Jugendkreis in Leidringen

**Samstag, 25. Januar 2025**

**18.30** Konfi Spezial in Ostdorf

**Sonntag, 26. Januar 2025 3. So. n. Epiphania**

**10.00 Uhr** Gottesdienst mit Verabschiedung u. Begrüßung von Mitarbeitern mit Pfarrer Stefan Kröger und dem Posaunenchor mit Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee

**10.00 Uhr** Kinderkirche im Gemeindehaus

**09.00 Uhr** Gottesdienst in Erzingen mit Pfarrer Stefan Kröger

**10.00 Uhr** SUZ-Gottesdienst mit Hanna Stelter

**Um 9.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst mit Vorläuten.  
**Um 10.00/10.15 Uhr** wird nachgeläutet.

**Hinweise:**

**Kinderkirche**

Unsere Kinderkirche findet meistens im 2-wöchigen Rhythmus Sonntag vormittags 10.00 Uhr im

Gemeindehaus statt. Für nähere Informationen und Termine dürft ihr Euch gerne bei Sarah Hölle per Whats-App oder telefonisch melden. Tel. 0176-99639083.

**sonstiges**

Tagessmutter  
**JUGEND**  
FÖRDERVEREIN  
ZOLLERNALBKREIS e.V.

**Qualifizierungskurs  
Kindertagespflege  
startet im März 2025**

Interessiert? Rufen Sie uns an:  
07433 381671  
oder  
[info@jufoe-zak.de](mailto:info@jufoe-zak.de)

**Aktuelles aus der Kindertagespflege**

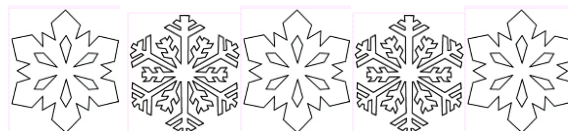
**Freie Betreuungsplätze für unter 3-Jährige bei Tagesmüttern und Tagesvätern** Wenn Sie auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für Ihr Kind sind, unterstützen wir Sie gerne und schauen gemeinsam mit Ihnen nach einer passenden Kindertagespflegestelle. **Neuer Kurs Grundqualifizierung Kindertagespflege startet im März 2025** Arbeiten Sie gerne mit Kindern und sind Sie gern Ihre eigene Chefin / Ihr eigener Chef? Dann melden Sie sich bei uns.

Die Kindertagespflege ist eine wichtige Säule der Betreuungsangebote im Land. Die Kinder werden in den privaten Räumen der Kindertagespflegeperson oder in anderen geeigneten Räumen betreut. Sie ist dadurch eine familiennahe Form der Kinderbetreuung. Als Tagesmutter oder Tagesvater haben Sie die Möglichkeit, Ihr Angebot individuell zu gestalten und gut auf die Bedürfnisse der Kleinen, wie auch deren Eltern abzustimmen.

Dafür braucht es Menschen, die Interesse und Freude an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben. Damit die Betreuung der Tageskinder gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Arbeit als Tagesmutter oder Tagesvater umfassend vor. Wir vermitteln Ihnen Grundkenntnisse in Frühkindlicher Pädagogik und Entwicklungspsychologie, klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf und beraten Sie beim Aufbau Ihrer Kindertagespflegestelle.

Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten. Sie findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursabschnitten statt, einem tätigkeitsvorbereitenden Teil und einem tätigkeitsbegleitenden Teil, bei dem Sie schon mit der Betreuung beginnen.

Mehr Informationen zu freien Betreuungsplätzen, sowie zur **Grundqualifizierung in der Kindertagespflege** bekommen Sie bei uns: **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V., Fachberatung Kindertagespflege**. Telefon: 07433 – 381671 oder Email: [info.tagespflege@jufoe-zak.de](mailto:info.tagespflege@jufoe-zak.de)







Gemeinde Ratshausen

### Stellenausschreibung

Für den offenen Jugendtreff suchen wir ab sofort eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses mit ca. 5 Wochenstunden

Der/die Bewerber/in sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Innovatives und eigenständiges Arbeiten
- Kreative, handwerkliche, sportliche und organisatorische Fähigkeiten

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Angebotserstellung für den Jugendraum in Ratshausen
- Betreuung und Förderung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter

Die Anstellung und Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Tommy Geiger unter Tel: 07427/91188 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann erwarten wir Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis zum 14.02.2025 an [Kontakt@ratshausen.de](mailto:Kontakt@ratshausen.de)



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

DRK-Kreisverband  
Zollernalb e. V.

### Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V. Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf.

Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: [hausnotruf@drk-zollernalb.de](mailto:hausnotruf@drk-zollernalb.de).

**DRK-Menüservice** unterstützt ältere Menschen bei der Bekämpfung von Mangelernährung. Die Ursachen für Mangelernährung im Alter sind oft vielfältig: Kau- und Schluckbeschwerden, chronische Erkrankungen, ein beeinträchtigter Geruchs- und Geschmackssinn sowie veränderte Hunger- und Durstempfindungen können die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme erschweren. Zudem neigen viele Senioren, die zu Hause leben, dazu, Mahlzeiten auszulassen – oft mit dem Gedanken: „Für mich alleine kochen lohnt sich nicht.“ Dabei wird häufig übersehen, dass eine unzureichende Nahrungsaufnahme zu einer geringen Energiezufuhr und einem Mangel an lebenswichtigen Nährstoffen führt. Dies kann die Immunabwehr schwächen und die Anfälligkeit für Krankheiten erhöhen. Der DRK-Menüservice ermöglicht es Senioren, sich täglich problemlos und abwechslungsreich zu ernähren. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte den DRK-Menüservice „Essen auf Rädern“ unter der Telefonnummer 07433/9099-29.

**Erste-Hilfe-Kurse – natürlich beim DRK!** Ersthelfer können Leben retten!

Jeder kann helfen – und das Helfen lernen, auch ohne Vorkenntnisse. Kurse und Termine finden Sie unter [www.drk-zollernalb.de](http://www.drk-zollernalb.de). Telefonische Anmeldung unter 07433 / 90 99 99 oder [kursanmeldung@drk-zollernalb.de](mailto:kursanmeldung@drk-zollernalb.de)

**Krankentransporte erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 07433 / 19222.** Wir sorgen dafür, dass Patienten sicher ans Ziel kommen – sei es zum Arzt, ins

Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Krankentransporte sind insbesondere dann erforderlich, wenn jemand krank, verletzt oder auf andere Weise hilfsbedürftig ist, jedoch keine akuten Notfälle vorliegen. Unsere Patienten können darauf vertrauen, dass sie von qualifizierten Fachkräften medizinisch betreut und in speziell ausgestatteten Krankentransportfahrzeugen transportiert werden. Um einen Krankentransport zu buchen, rufen Sie uns einfach unter der Nummer 07433 / 19222 an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Bitte beachten Sie, dass die Notrufnummer 112 ausschließlich für medizinische Notfälle oder den Einsatz der Feuerwehr gedacht ist.



Katholische Erwachsenenbildung  
Zollernalbkreis e. V.

**Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für Gesundheit, Sport, Familie, Kinder, Bildung und Kreativität. Für die ganze Familie – unabhängig von Konfession und Herkunft. Wir freuen uns über Ihr Interesse.**

**Digitaler Elterntreff: Kinder in den Schlaf begleiten**  
Online-Vortrag am Dienstag, 21. Januar, 20–21.30 Uhr, Leitung Ulrike Bogen, Familienberaterin.

**Yin-Yoga - Online**  
Online-Kurs ab Freitag, 24. Januar, 20-21.15 Uhr, Leiterin Beatrix Reiterer, Lehrerin für Yoga.

**Frauen-f-l-u-g: Besser schlafen durch Strömen**  
Online-Kurs mit praktischen Übungen am Montag, 27. Januar, 19.-21.30 Uhr, Leitung: Silvia Keppeler, Jin Shin Jyutsu Praktikerin.

**Mentale Stärke – Sich selbst und andere besser verstehen**  
Seminar am Mittwoch, 29. Januar, 18-21 Uhr, Hechingen, Bildungshaus St. Luzen, Leitung: Dr. Michael Schwelling, Systemischer Berater.

**Regionale Obstschätze – Vorkommen, Geschichte und Verwendung**  
Vortrag am Freitag, 31. Januar, 16.-17.30 Uhr, Binsdorf, Kloster, Leitung: Markus Zehnder, Kreisfachberater.

**Führung durch die Alte Synagoge Hechingen**  
Am Sonntag, 02. Februar, 15 Uhr, Synagoge Hechingen, Leitung: Ulrike Stoll-Dyma, Bildungsreferentin

**Geschichten aus der Geschichte der Stadt Balingen – Thema: Alter im Wandel der Zeit**  
Stadtführung am Sonntag, 02. Februar, 14-15.30 Uhr, Balingen, Friedhofkirche. Leitung: Gabriele Seifert, ehrenamtliche Stadtführerin. Keine Anmeldung notwendig!

**Progressive Muskelentspannung ... für einen entspannteren Umgang mit Stress**  
Online-Vortrag am Mittwoch, 05. Februar, 19-21 Uhr, Leitung: Susanne Deiters, Kursleiterin für Progressive Muskelrelaxation.

**Geistig fit bleiben – mit einfachen Denküben**  
Kurs ab Montag, 10. Februar, 3x, 14.30-16 Uhr, Leitung: Anne Heller, Gedächtnistrainerin

**Kleinkinder auf Entdeckungsreise - unter 1-Jährige /ab 6 Monate**  
Kurs ab Dienstag, 11. Februar, 9.30-11 Uhr, Balingen, Gemeindehaus. Leitung: Marita Wiest, Erzieherin

**Anmeldung und weitere Infos: [www.keb-zak.de](http://www.keb-zak.de) Tel.: 07433/90110-30, E-Mail: [info@keb-zak.de](mailto:info@keb-zak.de)**